

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 7 / Stadtplanung  
Bearbeitet von: Ulrike Rohr

Datum  
24.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

<b>Bezirksausschuss IV - Mitte</b>	<b>29.04.2003</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>18.05.2003</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>04.06.2003</b>
<b>Rat</b>	<b>18.06.2003</b>

Betreff:

**Bebauungsplan Nr. 332 "Flurenwende";**  
**hier:** ➤ **Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**  
➤ **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 332 "Flurenwende" im Stadtteil (Alt-)Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 32 und wird wie folgt begrenzt :

Im Norden von dem Flusslauf der Weiß,  
im Osten von dem Flurstück 877 (ehem. Klebstoffwerk Stauf),  
im Süden von der Frankfurter Straße,  
im Westen von den Flurstücken 396 und 599 (Frankfurter Straße 13).

**Sachverhalt / Begründung:**

Das Plangebiet liegt vollständig im Bereich des seit 1959 rechtsverbindlichen Durchführungsplanes Nr. 5 b "Frankfurter Straße".

Die hier seinerzeit getroffenen Festsetzungen

- entlang der Frankfurter Straße Wohn-, Geschäfts- und private Grünflächen
- südlich des Flusslaufes der Weiß Gewerbe- und Wohnflächen

entsprechen nicht mehr den heutigen städtebaulichen Zielvorstellungen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Siegen ist der Bereich entlang der Frankfurter Straße als Kerngebiet bzw. im Bereich der Jugendmusikschule und der städt. Schulturnhalle als Fläche für den Gemeinbedarf dargestellt.

Die Flächen südlich der Weiß sind als Gewerbegebiet dargestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die im Flächennutzungsplan formulierten städtebaulichen Zielvorstellungen in Verbindung mit den Aussagen des vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Rahmenplanes Siegen-Mitte weiter konkretisiert und städtebauliche Fehlentwicklungen verhindert werden.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 313 "Weiß / Lohgraben" für das nordöstlich angrenzende Gebiet schafft somit die Voraussetzung, den gesamten Bereich als Wohn- oder höherwertigen innerstädtischen Gewerbestandort weiterzuentwickeln.

Für das Gebiet nordwestlich der Weiß schließt der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 241 "Altstadt" bereits Fehlentwicklungen aus.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ☒ ja bei Realisierung der Maßnahme ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	FINANZIERUNG Eigenanteil	FINANZIERUNG Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich

**VERANSCHLAGUNG**

<input type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH 2003	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--	--	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune  
Stadtbaurat